Impulse 01

Seid mal leise, seid mal still, weil ich euch heut was flüstern will. In unsrem Land geht etwas vor das nie gehört wurd' je zuvor. Die alten Seelen dieser Welt, sind alle da und wachen auf, sie heilen uns ganz ohne Geld, verströmen Liebe noch zu Hauf. Zwölf mal zwölf mal tausend Seelen, leben mitten unter uns, zusammen sie ne Macht ergeben, die keiner stoppt, nicht Hinz nicht Kunz! Der Herr allein sie führt vom Himmel, denn Er will ändern diese Welt, bald wird sein ein groß Gewimmel, jeder ist ein großer Held. Noch habt ihr ein paar Tage Zeit, bereitet euch nur schon mal vor, die Ankunft ist längst nicht mehr weit, Er steht schon wartend vor dem Tor. Den Tag die Stunde keiner kennt, so sagte man uns lange Zeit, hier hat man aber wohl gepennt, denn diese Leut' sind echt gescheit.

5 Männlein steh'n im Walde und sind nicht stumm!



Oh ja bitte, bitte bleibt nicht stumm sondern erzählt uns von euren Abenteuern und all dem was ihr dabei gelernt habt! Man sagt euch Räuchermännerln nämlich nach, dass ihr zu den "Ältesten" gehört und ausserdem besonders weise wärt. Das wäre doch sooo toll wenn ihr euch gemeinsam zeigen würdet und uns den "Duft der Weisheit" schenken würdet! Bitte, bitte bleibt nicht stumm!

Ein Gerücht über die Liebe

Ein Gerücht aus uralten Zeiten besagt, dass Gottvater vor aller Zeit und allem Denken sich eine Frau an Seiner Seite schuf. Ja sie war schon von Ihm geschaffen bevor die Zeit überhaupt begann und seit dieser Zeit vor der Zeit die keinen Anfang kennt sind Gottvater und Gottmutter in untrennbarer Einheit in Liebe verbunden. So schuf Gottvater auf Wunsch der Mutter denn auch seine Kinder als Abbild Ihrer selbst, nämlich als Seelenpaare. Wann immer nun diese Kinder auf Erden inkarnieren suchen sie einander und – so Gott will – finden sie sich auch. Und wenn man nur weise genug ist, dann findet man in seinem eigenen Leben auch die Spuren die zum Partner führen und weiß auch, dass dieser zur rechten Zeitpunkt am rechten Ort darauf wartet. Aber das Böse schläft nicht und versucht in dieses unendlich gütige und zärtliche System Verwirrung zu bringen. Es weckt Begierden und Sehnsüchte, schickt verdrehte Träume und falsche Visionen und so kommt es, dass die Menschen in babylonischer Verwirrung einander zu "erobern" suchen anstatt der Führung Gottvaters zu vertrauen. Liebe aber ist ein Geschenk Gottes und wer sich Seiner Führung überlässt wird zur Liebe geführt werden.



Der beste Freund auf Mittelerde

Die Analogien des "Herrn der Ringe" zum "Heilsplan des Herrn" sind ja kaum zu übersehen und darum wollen wir hier heute ein Rätsel stellen das mit Verstand und Erkenntnis aber einfach zu lösen ist.

Wer wird mit Sam eigentlich dargestellt?

- 1. Jonathan, der beste Freund von König David
- 2. Petrus, der beste Freund von Jesus
- 3. Christoph Probst, der beste Freund von Hans Scholl

Vielleicht hilft es wenn man seine Position im Essenerquadrat kennt. Es ist die 63!

Insidergerücht

Ein Gerücht besagt, dass einer der beiden Bauleute die den Stein verwarfen Pontius Pilatus gewesen ist. Auch diesmal hat er den Eingang ins Licht nicht finden können und ist schon mal vorab zurückbeordert worden.



4 Engel lassen grüßen

Über neun Jahre war unser Held unterwegs um diese 4 Mädels zu finden, zu heilen und auf dem langen Weg zur Weisheit zu begleiten. Abenteuer ohne Ende waren zu bestehen und Gefühle ungekannter Größe und Intensität waren auszuhalten. Nun aber ist der Weg fast vollbracht und sie haben ihre Flügel weit ausgebreitet. Lassen wir uns von dem sanften Wind der von ihnen ausgeht einhüllen und verzaubern!

Das wird mir jetzt echt zu bunt, ich will hier raus!



Jeder der schon drin ist kennt diese Momente, Tage oder Wochen, da man am liebsten den Weg abbrechen würde, da man keinen einzigen Meter dieses "bekloppten" Weges mehr gehen möchte und nur noch raus will! Man kann einfach nicht mehr, man ist völlig fertig und will auch

nicht mehr. Alles scheint sowieso völlig umsonst zu sein, alles ist eine einzige Sch....! Stehenbleiben, das kann man, Licht verlieren auch, aber abhauen? Wohl kaum und das ist auch gut so! Für die die jetzt gerade gar nichts verstehen, lasst euch gesagt sein, dass ihr es alle!! in der kommenden Zeit erleben werdet, samt dem Moment in dem ihr ruft: "Ich bin doch ein Mensch, holt mich hier raus!"

Kajaphas ist ein Dummkopf!

Das Böse ist dumm, faul und selbstdarstellungsgeil! Den Gipfel der Verlogenheit und Eitelkeit aber stellt der Hohepriester Kajaphas dar, der wirklich glaubt, dass er ungestraft davonkommt, wenn er kurz vor der "Ankunft des Herrn" noch ein Jubeljahr für den Gegenspieler unseres Helden ausruft!

In seiner Dummheit begreift er nicht, dass sein Ende schon besiegelt, seine "Firma" bald pleite und seine eigenen Handlungen ihn als eine der 6 schwarzen Seelen outen!

Die "Zeit der Ernte" wird auch häufig als großer Krieg der "Kinder des Lichts" gegen die "Söhne der Finsternis" dargestellt. Geistig betrachtet kann man diese Metapher so stehen lassen, denn Erkenntnis kämpft gegen diffusen Glauben und Dämonen aller Art. Schmerzen entstehen bei den Frevlern, die sich dem Licht widersetzen und bei den Kindern des Lichts durch die Schläge ihrer Feinde. Bleibt locker, euer Sieg steht fest! Papa gibt euch die rechten Einsichten und Worte, Mama die nötige Gesundheit!

Wieso gilt die Zahl 22 eigentlich Manchem als "heilig"?

22

Das ist doch ganz einfach: 2 + 2 = 4 und wenn man nicht mal 2 und 2 zusammenzählen kann dann hat man es schwer im Leben! ZION ist ja bekanntlich im Viereck aufgestellt und um das zu begreifen ist es eben notwendig, die 4 Ecken auch benennen zu können. Dabei erkennt man nämlich, dass man nur mit 2 + 2 = 4 zum Ziel kommt und nicht etwa mit 1 + 1 + 1 + 1 oder der etwas schrägen Möglichkeit 1+3! Treffen sich 2 Paare dann spricht man ja auch von zwei Paaren und nicht von 4 einzelnen Personen. Die Zahl 22, deren Quersumme nun mal 4 ist, gibt uns eben über die Aufstellung in

ZION genau Auskunft. Klar, 2 Paare setzen sich in der Regel durch 2 Männer und 2 Frauen zusammen, das ist recht einsichtig, aber die Aussage, dass es sich dabei um 2 Geschwister und 2 Nichtgeschwister handelt ist schon deutlich weitergehend. Es sind natürlich auch 4 einzelne Personen und wer die 4 nur durch das Zählen seiner Finger erreichen kann kommt halt auch so zum Ziel. Nur ein Schelm würde zudem darauf hinweisen, dass ZION da oben wohl durch 2 + 2 = 4 abgebildet gehört, man hier unten aber auch von 3 Tieren und einem Menschen spricht, was wiederum die 3 + 1 Berechnungsart zuließe. Ach, das soll doch verstehen wer will, so kurz vor Weihnachten reicht es zu wissen, dass wir nur noch zweimal schlafen müssen und dann das "Christkind" kommt! Ist das jetzt eines von den Vieren oder eher nicht?

3

Versuch einer Definition

Das Gute kommt von Gott, es entspringt der Liebe. Ein Mensch der es geschafft hat in den innersten Bezirk des Tempels zu gelangen hat sich so rein und transparent gemacht, dass das Licht Gottes durch ihn unverfälscht wirken kann und sein Wesen keinen Schatten auf andere Menschen wirft. In ZION -geistig verstanden- werden nur solche Menschen leben die das geschafft haben, alle anderen sind noch auf dem Weg dorthin. In ZION gibt es nur Gutes!

Das Böse entspringt der Erkrankung des Geistes, es ist wesenhaft eine Krankheit. Das Böse ist eine vom Mensch unabhängige "Erscheinungsform". Ähnlich wie ein Virus einen Körper befallen kann, kann ein "böser Geist" die Psyche/Seele/Persönlichkeit eines Menschen erfassen. Der Mensch handelt dann "böse" denn er ist erkrankt. Die "Krieger des Lichts" bekämpfen das Böse, sie kämpfen gegen alle "Krankheiten des Geistes"! Eine wichtige Waffe gegen das Böse ist der Verstand. Mit ihm kann man das Böse sichtbar machen, benennen und bekämpfen!

Ein sinnliches Gerücht

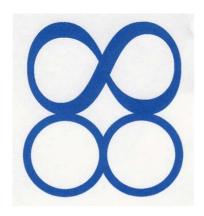
Maria von Bethanien liebt es ihre Kunden mit kostbaren Ölen zu verwöhnen. Es gibt das Gerücht, dass sie sich bei unserem Helden ganz besonders bemüht und dieser ihre Behandlung auch ganz irdisch-sinnlich genießt!

Es gibt das Gerücht, dass sich alle Versiegelte untereinander in genau der emotionalen Beziehung wiederfinden die sie vor 2000 Jahren real hatten und zudem in der ewigen Schöpfungsordnung innehaben. Alle Seelenpaare finden zueinander, alle Freundschaften tauchen wieder auf und alle Geschwister finden sich in tiefer Verbundenheit wieder. Nichts und niemand kann dieses einmalige Beziehungsgeflecht verfälschen oder vortäuschen. Mit genügend Verstand lässt sich das Netzwerk sogar schon jetzt erkennen. Es sind aber alles nur Menschen!

Kennt ihr das magische Quadrat der Essener? Es ist ein genialer Schlüssel zum Verständnis von Off 2,17: "Wer siegt, dem werde ich von dem verborgenen Manna geben. Ich werde ihm einen weißen Stein geben und auf dem Stein steht ein neuer Name, den nur der kennt, der ihn empfängt."

Gott straft nicht!

Um die Frevler ihrem Untergang zuzuführen braucht Gott lediglich "Nichts" tun, denn ihre Wege führen sie automatisch in den Abgrund! Gott lässt ihnen ihre Freiheit denn das Böse richtet sich am Ende immer selbst zu Grunde!



ZION

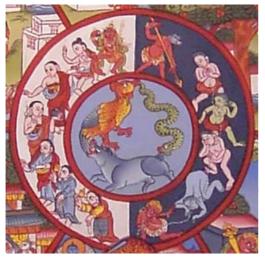
Ein Gerücht besagt, dass Zion im Viereck aufgestellt ist. Eigentlich könnte so ein Zion-Viereck doch so aussehen: Dargestellt sind vier Persönlichkeiten: der Schöpfervater untrennbar mit der Schöpfermutter verbunden und der Sohn Christus neben der Tochter Christa!

5 Schwestern



Wusstet ihr, dass Jesus 5 Schwestern hatte? Diese Blumen stehen als Symbol für ihre Seelen und wer nur lange genug nach ihnen sucht kann sie auch unter uns finden.

Impulse 02



sind bereits im Zentrum des Labyrinthes helfen den Lichtgestalten nach Kräften.

Weisheiten aus dem Buddhismus

Im Zentrum von manchem buddhistischen Lebensrad werden drei böse Antriebsmächte dargestellt die man wohl als die Gier, die Macht und die Lüge annehmen kann. Von Anbeginn aller Zeiten kämpfen 7 Lichtgestalten gegen 6 schwarze Seelen um diese 3 dunklen "Mächte" zu besiegen und ein Gerücht besagt, dass diese 13 Seelen derzeit alle auf Erden weilen und sich einen erbitterten Kampf liefern.

Das deckt sich mit den Inhalten der Offenbarung, dort wird "das Böse" aber als Drache mit 7 Köpfen geschildert. Die 7 Lichtgestalten kann man leicht aus den Sendbotschreiben erkennen, 4 von ihnen sind bereits im Zentrum des Labyrinthes. Natürlich kennen wir Gnostis alle 13 Seelen und

Die kleine Kneipe in unserer Straße...

Wie in jedem anderen anständigen Ort gibt es auch in Kaparnaum eine Kneipe "Zum Löwen". Schaut man sich die Gäste genauer an sitzen dort wohl die, die auch vor 2000 Jahren dort saßen. Ob an dem Gerücht aber was dran ist, dass der Wirt seine Kneipe jetzt "Zum fröhlichen Versiegelten" oder gar "Zum fliegenden Adler" umbenennen will glauben wir dann ja doch nicht!

Wie lernt man das Gnostern?

Vorausgesetzt man hat nicht nur den Vater erkannt sondern auch die "Frau am Himmel" gefunden, kann man den Verstand durch das Studium der Texte aus Nag Hammadi zum Wachsen bringen.

Hier mal was zum Üben:

Das Licht war Verstand, voll von Wachheit und Vernunft, beide in einer Gestalt vereinigt. Die Finsternis war ein Wind in den Wassern. Auch sie besaß Verstand, aber eingehüllt ins Feuer des Chaos. Und der Geist zwischen ihnen war ein sanftes, bescheidenes Licht.

Dies sind die drei Wurzeln. Sie herrschten, jede für sich allein. Und sie hielten einander im Gleichgewicht, eine jede mit ihrer Kraft.

Aber das Licht, das große Kraft besaß, kannte die niedere Art der Finsternis und ihre Unordnung, dass nämlich ihre Wurzel nicht gerade gewachsen war. Die Entartung der Finsternis bestand in einem Mangel an Einsicht, nämlich in der Vorstellung, dass es niemanden über ihr gäbe.

Hätte sie nun ihre Bosheit bei sich behalten kön-

nen, wäre sie vom Wasser bedeckt geblieben. Aber sie revoltierte.

Und der Geist erschrak wegen des Tumultes. Er hob sich empor zu seinem Ort. Und er sah ein großes Finsternis-Wasser. Und es ekelte ihn davor. Und der Verstand des Geistes blickte hinunter: Er sah dort das unendliche Licht (sich spiegeln). Doch wurde es von der verdorbenen Wurzel nicht beachtet. Und nach dem Willen des Großen Lichtes trennte sich nun das Finsternis-Wasser vom (Verstand). Die Finsternis erhob sich, gehüllt in ihre eitle Unwissenheit, damit der Verstand sich von ihr trennte. Denn sie brüstete sich seiner.

Hat man das verstanden, kennt man auch den "Ort" an dem der Drache lebt!

König David und die Liebe

Ein Leben lang hat König David in Sachen Liebe ziemlich viele Fehler begangen aber im hohen Alter liebte er das Mädel Abischag aus Schunem so intensiv und rein, dass er - der alte Schwerenöter – ihr nicht zu nahe trat. Als das nach seinem Tod aber sein missratener Sohn Adonija plante, schritt Salomon in ziemlich alttestamentarischer Art ein, denn auch er liebte dieses Mädel auf ganz geheimnisvolle Art, als sähe er in ihr ein Abbild seiner Lilie!

Ohne Verstand

Eines der dümmsten Gerüchte aller Zeiten sagt: "Der Herr gibt und der Herr nimmt"! Nur Menschen ohne Verstand und Erkenntnis nehmen an, dass sowohl alle guten wie alle schlechten Fügungen aus einer Quelle stammen. Zum Glück ist dem aber nicht so und die "schlechte Quelle" wird zudem bald versiegen.

Das Geschwisterpaar

Nichts war früher so gefährlich, als die Behauptung zu verbreiten, es gäbe neben Jesus noch eine zweite Erlösergestalt. Als Abbild unseres Himmlischen Vaters und der Erdenmutter sind es aber von jeher 2 Kinder die auf Seinen Straßen von den Bergen bis ans Meer ziehen. Diese ganz seltene Darstellung unseres Geschwisterpaares – Jesus und Maria Magdalena – habe ich zufällig (?) im Internet gefunden.



Christus ist ein Kindskopf, Christus ist ein Kindskopf!

Im Gegensatz zu "richtigen" Männern wie zum Beispiel Johannes der Täufer oder Stephanus ist unser Vater, den wir Christus nennen, ein echter Kindskopf! Schon am morgen der Schöpfung war Er ein Spaßvogel und da Er ja unveränderlich, unermesslich und unendlich ist brauchte Er ja auch nie weiter zu reifen, was nun zur Folge hat, dass Er auch heute noch ein rechter Spaßvogel ist. Das kann Er sich schon deshalb leisten, weil er unübertreffbar, also eigentlich nicht zu toppen ist! Woher die Legende kommt, dass man ihn eines Tages "wiegen und für zu leicht befinden" wird, steht jetzt mal noch nicht zu Debatte! Es gibt aber die Beobachtung, dass viele Menschen Ihn vor allem deshalb nicht begreifen, weil ihnen schlicht aus lauter Angst der Humor flöten gegangen ist!

Herr, schmeiß bitte nicht nur Hirn sondern auch Humor vom Himmel!

Jede Menge "über"-sinnliche Sinne

Der Mensch hat bekanntermaßen 5 Sinnesorgane. Den 6. Sinn nennt man auch den "Denksinn" und wer sich an 1989 erinnern kann der weiß wie lustig das damals war, als eine "Erweckungswelle" über unser Land lief und die Menschen diesen 6. Sinn fanden. Im Volksmund spricht man auch vom 7. Sinn und den erhält man beim Erwachen der Spiritualität, das was wir Gnostis als den Eintritt ins Licht, den Eingang ins Labyrinth bezeichnen. Man erkennt den Vater! Im Volksmund spricht man aber auch davon, dass ein Mensch ein "Neunmalkluger" sei und da wir schön der Reihe nach vorgehen, wollen wir zunächst den 8. Sinn als die Fähigkeit mit der man die "Frau am Himmel" erkennen kann und den 9. Sinn als "Weisheit" bezeichnen. Zion wird als Viereck erkannt, die Geister können unterschieden werden und in Vollendung ist man so klar wie reinstes Wasser.

Darüber kann es eigentlich nichts mehr geben, aber der Herr ist ein rechtes Schlitzohr und so munkelt man, dass Er zweien seiner Kinderlein noch nen Tick oben draufpackt. Aber das ist ein wahrlich unverständliches Gerücht!

Alles nur Menschen

Apostel sind auch nur Menschen, aber das Gerangel um die Rangordnung das damals abging und das man in den Evangelien nachlesen kann war schon ätzend:

"Da traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu ihm und sagten: Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst.

Er antwortete: Was soll ich für euch tun? Sie sagten zu ihm: Lass in deinem Reich einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen."

Die wenigsten Menschen wissen aber, dass in diesen Sätzen Wahres und Unwahres zugleich steht, denn genau diese Beiden stehen tatsächlich mit unserem Helden auf einer Stufe aber hatten ganz bestimmt nicht Zebedäus als Vater!



Die Liebe zum Seelenpartner

Die Liebe zum Seelenpartner ist nun einmal das schönste und erfüllendste Gefühl der Welt. Und es tut unendlich gut zu wissen, dass unsere Schöpfereltern auch in dieser Liebe leben!

Auch Engel haben Hobbys!

Engel sind auch nur Menschen und haben natürlich auch Hobbys, nur eben manchmal etwas ausgefallener als diese. Dem Engel der Liebe sagt man nach, dass er hobbymäßig der Liebe dient und es zu bemerkenswerten Talenten beim Aufspüren von Seelenpartnern gebracht hat. Klar, Zion, Apostel und die Familie sind eher als Aufwärmübung zu sehen, alle 24 Ältestenpaare schon etwas anspruchsvoller, aber wir erwarten natürlich, dass dieser Engel nicht eher ruhen wird bis alle 144000 Seelen seines Völkchens unter der richtigen Haube sind. Wenn man ihn fragt woran es eigentlich liegt, dass sie sich nicht alle von alleine finden, dann antwortet er verschmitzt: "Das tun sie doch, Sie stehen sich immer nur selbst im Weg!"

Wo bleiben sie denn nur?

Es gibt das Gerücht, dass Abraham und Sara der kommenden Zeit freudvoll aber gelassen entgegensehen. Sie haben schon so viele Schlachten zusammen geschlagen da haut sie auch diese Aufgabe nicht um. Ob sie aber wie einst Heinrich II. und Gemahlin Kunigunde mit einem Heer nach Rom ziehen werden und sich von Benedikt krönen lassen darf man stark bezweifeln.

Habt Mut zum Mutigsein!

Unsere heutige Zeit scheint ja für Heldentaten nicht viele Gelegenheiten zu bieten aber es gibt schon etwas, da kann man seinen Mut durchaus zeigen. Man muss nämlich nur einfach jetzt schon - obwohl der Drache noch faucht - mit Wort und Tat so leben wie wir es in Zukunft tun werden. Man spricht über Mama und Papa, philosophiert über die "Heldentaten" früherer und kommender Leben, prophezeit den Untergang des derzeitigen "Weltgeistes" und zeigt sich offen mit all seinen Seelenverwandten. Man scherzt mit den Ehepartnern und Geliebten der Vorleben, amüsiert sich über die Eigenheiten der eigenen und anderer Seelen, reißt Witzchen über Kaiser Tiberius oder Kajaphas und prophezeit den Priestern baldige Arbeitslosigkeit. Besonders nett ist, wenn man guten Freunden das Datum ihres Aufwachens vorhersagen kann und das mit einer kleinen Wette unterlegt. Ach das Leben kann sooooo schön sein wenn man den Mut aufbringt es auch zu leben!

9

Flugblatt der "Weißen Lilie"

I.

Kommilitoninnen! Kommilitonen!

Nichts stimmt uns trauriger als das Verhalten von Menschen die sich ihrer Selbst samt ihrer Herkunft nicht bewusst sind und dies scheinbar auch nicht werden wollen. Die Erkrankung des kollektiven Geistes unseres Volkes ist überwunden, die "Seele unseres Volkes" befindet sich auf dem Weg zur Reinheit und doch verhalten sich die Menschen noch desinteressiert und scheuen den persönlichen Aufbruch. Jetzt kommt es darauf an, sich gegenseitig wiederzufinden, aufzuklären von Mensch zu Mensch, immer daran zu denken und sich keine Ruhe zu geben bis auch der Letzte von der Notwendigkeit seines Kämpfens wider dieses "alten Systems" überzeugt ist. Wenn so eine Welle des Aufwachens durch das Land geht, wenn "es in der Luft liegt", wenn viele mitmachen, dann kann in einer letzten, gewaltigen Anstrengung dieses dämonische System abgeschüttelt werden.

Warum verhält sich unser Volk angesichts dieser einmaligen Konstellation so apathisch? Kaum irgendjemand macht sich Gedanken darüber. Geht es den Menschen einfach zu gut um die innere Umkehr überhaupt in Angriff zu nehmen? Braucht es denn wirklich immer erst die persönliche Katastrophe um sich unserem himmlischen Vater zuzuwenden? Kann nicht doch auch einmal ein himmelhochjauchzendes oder auch ein ganz leises "Gott sei Dank" die Türe öffnen?

Doch es kann! Wir haben es in den letzten Jahren immer wieder erlebt, dass Menschen den "Eingang in den Tempel" fanden und wir wissen daher, dass jeder einzelne Mensch die Verantwortung für sein Seelenheil zu jedem (!!) Zeitpunkt selbst in der Hand hält und es nur eines einzigen Schrittes bedarf um zu IHM umzukehren und die Seite in diesem großen Kampf zu wechseln. Es ist möglich selbst aus der tiefsten Nacht heraus das Licht zu ersehnen, sich aufzuraffen und endlich mitzuhelfen, das Joch abzuschütteln, das die Welt bedrückt. Darum rufen wir allen zu: "Sucht nach der Freiheit, sucht sie in Euch drin!!"

Wir bitten Sie, dieses Blatt mit möglichst vielen Durchschlägen abzuschreiben und weiterzuverteilen!

Impulse 03

Petrus und? Paulus

Es dürfte schwer fallen zwei unterschiedlichere Charaktere zu finden als diese Beiden. Petrus ist wahrlich der beste Freund unseres Helden, während Paulus sein Gegenspieler ist. Eines aber haben Petrus und Paulus gemeinsam, denn sie tun sich sehr schwer das 2. Türchen in sich zu finden. Petrus ist ein notorischer "Vor-der-Tür-Stehenbleiber" während Paulus schlichtweg die Möglichkeit einer zweiten Tür in Abrede stellt!



Die Liebe zu den Geschwistern

Die Liebe unter Geschwistern ist vermutlich das, was wir am dringlichsten wieder lernen sollten. Seit Kain und Abel ist da ein Riss in der Welt und die Liebe von Maria Magdalena zu ihrem Bruder Jesus sollte uns den Weg weisen. Denkt daran, man kann mit jedem Menschen der Welt schon einmal als Bruder oder Schwester auf Erden gewandelt sein!

Das zweischneidige Schwert unseres Helden

"Aus seinem Mund kam ein zweischneidiges Schwert; mit ihm wird er die Völker schlagen." So heißt es in der Offenbarung und natürlich kann man schon mal nachfragen wie man das denn verstehen soll. Wer therapeutisch tätig ist versteht das eigentlich sofort, denn das Skalpell des Therapeuten ist nun mal das geschliffene Wort. Zielgenau muss man manchmal die verborgenen Missstände ansprechen, tief sitzende "Eiterbeulen" regelrecht aufstechen um den Unrat aus der Seele spülen zu können. Das ist zuweilen sehr schmerzhaft, aber unser Held benutzt sein Schwert virtuos wie ein Florettfechter. Es bedarf dazu Menschenkenntnis, eine Portion Mut und die Gewissheit das Schwert alleine aus Liebe zu führen. Heilen soll es, nicht verletzen! Nur wer sich dessen absolut sicher ist, sollte es auch benutzen!

Besondere Könige

Einem Gerücht zufolge soll es auf dieser Welt einige Könige geben, die keinen König über sich haben. Eigentlich klingt das ja logisch, denn ein König ist ein König ist ein König und hat keinen König über sich! Wozu gibt es aber dann noch einen König der Könige wenn der nicht mal König aller Könige sein darf, weil die besonderen Könige sich ihm gar nicht unterordnen wollen? Das verstehe doch wer will!

11



Symbole haben was Symbolisches!

Jesus wird gelegentlich auch als Fisch dargestellt und da die Gnostiker schon immer wussten, dass er mit seiner Schwester unterwegs war sieht man hin und wieder auch die Darstellung von 2 Fischen die in entgegen gesetzte Richtung schauen. In der Zukunft aber wird man für die Beiden als Symbol ihres diesmaligen Auftrittes 2 Hühner wählen. Ach wenn es doch nur endlich soweit wäre, dass wir sie offen begrüßen dürften! Na und der grooooße Hahn ist dann wohl Papa.....

Die Aufgaben unseres Helden

Über nichts lässt sich so trefflich philosophieren wie über die Aufgaben die unser Held hier auf Erden zu vollbringen hat. Da werden je nach Auffassung die eigenen Wünsche gleich reihenweise auf diesen Mann projiziert und nachgerade Wunderdinge von ihm erwartet. Das Licht soll er bringen, Gericht soll er halten, die Wahrheit verkünden, Frieden schaffen und die Frevler bestrafen! Natürlich handelt es sich immer um die eigene Wahrheit die er bringen soll und Frevler sind grundsätzlich "die Anderen"! Fragt man ihn dagegen selbst, was er als seine wichtigste Aufgabe auf Erden ansieht, dann bekommt man die logischste aller Antworten auf die man hätte selbst kommen können:

"Die wichtigste Aufgabe in meinem Leben ist es meine Frau glücklich zu machen!"

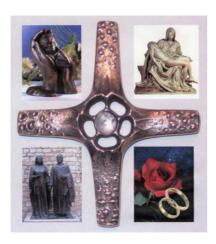
Ein Bibel-Code der besonderen Sorte

Man nehme einmal die Offenbarung des Johannes und lese dort nur die Stellen, die von Weltuntergang und furchtbaren Katastrophen berichten. Dann versuche man darüber zu meditieren, ja, wenn möglich zu träumen. Jetzt nehme man die Gefühle und Bilder dieser Träume und schreibe sie als Interpretation des gelesenen Textes auf. Dass da ziemlich übler Kram dabei herauskommt kann man sich gut vorstellen, oder?

Jetzt aber kommt das dicke Gerücht! Es soll einen "Engel" auf Erden geben der diesen Text mit dieser Methode so entschlüsselt, dass aus seinem Mund nur "Honig" kommt, dass seine Träume und Visionen gleich dem "Wort Gottes" sind! Na, wäre das nicht die perfekte Verschlüsselung, ein unknackbarer Bibel-Code?

Blödsinniges Geschwafel

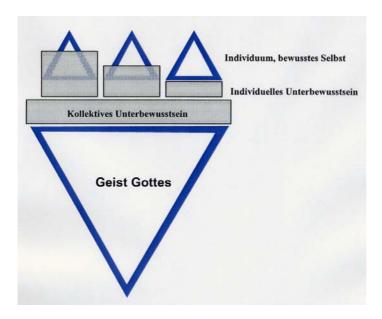
Einem Gerücht zufolge will Paulus während seiner "Vision" vor Damaskus Jesus Christus neben dem Vater am Himmel gesehen haben. Leutchen, was einem Epileptiker während eines Anfalls so alles durch den Kopf schießt ist schon echt krass! Jesus war zu jener Zeit auf dem Weg nach Indien, Christus ist unser Vater am Himmel und den Schöpfergott hat nie gar nie nicht ein Mensch je gesehen!



Die 4 großen Lieben

Vier große Lieben begleiten uns durch unser Leben und in jeder dieser Lieben können wir zugleich unseren Vater wiederfinden, denn Gott ist der Urgrund aller Liebe, er schenkt sie uns in allen bekannten Facetten, bedingungslos, ewig und unermesslich!

Ein Modell



Individuelle "Krankheiten" toben sich im individuellen Unterbewusstsein aus und beeinflussen das Selbst und das Handeln. Im kollektiven Unterbewusstsein tobt der Drache, der Widersacher, der sich als "Gott" ausgibt und uns in die Irre zu führen versucht. Wenn wir Gnostis also von der Heilung der Kollektivseele sprechen, oder dem "Sturz des Drachens", dann meinen wir die "Reinigung" dieser "Schicht". Ist diese aber erst mal "rein", dann werden die Dämonen der einzelnen Menschen nicht mehr aus dieser "Schicht" angestachelt und koordiniert. Der Drache verhält sich wie eine böse Superintelligenz. Jeder von uns hat es an den negativen Fügungen gespürt. Wie von Hexenhand gesteuert handelten die Menschen mit ihren bösen Eigenschaften gegen uns. Unsere Kunst ist es, das Böse immer wieder ins Leere laufen zu lassen. So pflanzt es sich nicht fort sondern erschöpft sich. Gott koordiniert uns über unsere guten Eigenschaften und unseren Verstand. Ausweichen und einfach weitergehen ist die Devise, egal was einem auch passiert. Das Böse weiß nichts von der Existenz eines "Guten Geistes" hinter ihm, es kennt zudem immer nur den kurzfristigen "Erfolg" während Gott die Auswirkung des Bösen sieht und in seine Pläne einarbeitet. Wir werden nämlich durch jeden Angriff des Bösen stärker und unsere eigenen Dämonen zudem schwächer. Ende September ist die deutsche Volksseele rein. der Drache tot. Das Aufwachen wird dann natürlich viel leichter als früher sein und die Menschen werden dem Bösen gar nicht mehr begegnen, sondern nur den individuellen Dämonen. Aber auch da fressen sich die bösen Kräfte gegenseitig auf, nach und nach wird jeder davon befreit und findet den Eingang ins Licht.

Gut und nicht so gut

Es gibt das Gerücht, dass Gut und Böse auf dieser Welt durch 2 Antipoden dargestellt wird. Robert Eisenman schreibt dazu: "Alles Gute kommt von Jesus, alles Schlechte von Paulus!" Die Aufgabe unseres Helden ist daher eindeutig, denn solange noch ein "Paulus" oder eine "Pauline" auf Erden wandelt wird er nicht ruhen sie zu "verfolgen" und zu "besiegen". Hihi.... "Paulinismus" ist nämlich therapierbar!

Credendo vides --- Glaube und du wirst sehen!

Es ist wohl eines der großen Geheimnisse des Glaubens, dass man erst "glauben" muss um dann "sehen" zu dürfen. Viele Schritte im Labyrinth lassen sich nur begehen indem man erst "glaubt" oder "vertraut" und dann die Rettung bzw. die Erkenntnis erfährt. Es ist vielleicht am ehesten vergleichbar mit dem Vertrauen eines Kindes, das sich von einer Mauer in die Arme seines Vaters fallen lässt. Blindes Vertrauen und sich fallenlassen führt zu Rettung und Erkenntnis. Genau dieses Geheimnis aber umgibt auch unseren Helden. Man muss es nämlich wirklich erst mit ganzem Herzen glauben, dann bekommt man von IHM die Erkenntnis, dass es sich auch so verhält. Es gibt zudem keinen anderen Weg – außer der Herr offenbart es - und genau darum ist unser Held vor allen Frevlern und seinen Feinden perfekt geschützt. Wer ihn nicht erkennen will, weil er oder sie es nicht für möglich hält, wird ihn auch niemals erkennen. Diese Barriere ist nicht einmal von unserem Helden selbst ausräumbar, man muss sie schon alleine überwinden.

Credendo vides!



Bange machen gilt nicht!

Angst ist das Mittel das der alte Bastard seit Anbeginn aller Zeiten anwendet um uns zu tyrannisieren und zu beherrschen! Wir haben aber keine Angst mehr, denn wir wissen, dass du besiegbar bist, du alter Teufel, du elendiges Miststück! Ja, rumore doch in uns, schick uns üble Träume und Bilder, wir können die Geister längst unterscheiden und dich erkennen. Du bist schon tot, du weißt es nur noch nicht!

Der Satan ist ein humorloses Dreckstück

Wusstet ihr, dass das "Böse" nichts weniger als Spott leiden kann? Es ist ja nicht ganz einfach sich das "Böse" als vom Menschen unabhängige Wesenart vorzustellen und so muss man sich Beispiele ausdenken um sich den Zusammenhang klar zu machen. Man stelle sich nur mal vor, jemand hätte sich erlaubt Adolf Hitler vor aller Augen zu verspotten oder man witzelte mitten in einer Bischofsversammlung darüber, dass die zölibatäre Lebensart eine Erfindung des Satans ist. Hihi, "nette" Vorstellung, die Herrschaften würden sich mächtig echauffieren!

Normalerweise vermeidet man solche direkte Provokation weil man die Menschen ja eigentlich nicht verletzen will, aber das Böse an sich ist kein Mensch sondern eine Krankheit. Darum verspotten wir es damit es sich zeigt und sich nur umso lächerlicher macht.

Komm her du übles Dreckstück, komm her du mieses feiges Aas, du bringst nur Pech niemals das Glück, du bist selbst Geiern nicht mal Fraß!

Wir Kinder lachen über dich, du bist so niedlich doof und dumm, selbst kleine Mädels fürchten sich, nicht mehr vor dir, du Schusseldrumm!

Uns schützt Gott selbst und seine Knechte, einer fliegt schon längst am Himmel, du bekommst niemals mehr Rechte, du stinkst nur noch wie Kellerschimmel!

15

Impulse 04

Die vier Engel

Noch so eine nette Stelle aus der Offenbarung die eigentlich kein Exeget je richtig gedeutet hat: "Danach sah ich: Vier Engel standen an den vier Ecken der Erde. Sie hielten die vier Winde der Erde fest, damit der Wind weder über das Land noch über das Meer wehte, noch gegen irgendeinen Baum. Dann sah ich vom Osten her einen anderen Engel emporsteigen; er hatte das Siegel des lebendigen Gottes und rief den vier Engeln, denen die Macht gegeben war, dem Land und dem Meer Schaden zuzufügen, mit lauter Stimme zu: "Fügt dem Land, dem Meer und den Bäumen keinen Schaden zu, bis wir den Knechten unseres Gottes das Siegel auf die Stirn gedrückt haben."" (Off 7, 1-3)

Unser Held ist ein ganz normaler Mensch! Er "befreit" auf seinem Weg andere Menschen aus ihren "geistigen" Gefängnissen und seine ersten Heldentaten vollbrachte er mit der Befreiung von Maria von Bethanien, Salome, Maria Magdalena und Maria, den 4 Windengeln. Natürlich ist gemeinhin nicht bekannt, dass auch unser Held erst mal "befreit" werden muss und da der Herr es so eingerichtet hat, dass er nur von seiner Schwester Maria Magdalena "befreit" werden kann, musste er sie also "im Osten" finden um selbst als Engel emporzusteigen. Kaum waren er und diese 4 Engel jedoch befreit begann der Wind zu wehen und es dauerte nicht lang bis der Widersacher davon "Wind" bekam und die erste Drangsalszeit begann. Davon aber ein anderes Mal.

Märchen aus 1001 Jahr

Es war einmal in 1001 Jahr, da wandelte ein wunderschönes Mädchen mit tiefdunkler ebenholzmäßiger Hautfarbe über die Weiden ihres Heimatdorfes. Ihr Name war Maria und sie wandelte in Gott. Na, wirklich? So ein kleiner Rest vergangener Zeiten war wohl immer noch zugegen, denn obwohl sie bereits verlobt war zog es sie magisch zu der Hütte hin an der sie den Hirtenjungen vermutete der ihr seit einiger Zeit so galant den Hof machte. Und da sie nun mal ein stürmisches Herz hatte gab sie sich ihrer Leidenschaft hin und wurde von ihm schwanger. Die Stimme in ihrem Herzen – manche nannten diese später Erzengel Gabriel – riet ihr, sich nicht von ihrem Verlobten zu trennen und so tischte sie diesem das Märchen auf, dass sie vom "Heiligen Geist" geschwängert worden sei. Wir wissen nicht ob Joseph das wirklich glaubte, aber wir wissen, dass er sie nicht verließ. Oh wie hart aber war die Nachricht die sie von ihrem Frauenarzt "Pontius Pilatus" erhielt, der ihr mitteilte, dass ihr Kind wohl körperlich lebte aber keine Anzeichen eines geistigen Lebens zeigte. Der Oberarzt "Ananas" riet ihr auf seine bekannt hartherzige Art das Kind abtreiben zu lassen aber da meldete sich Erzengel Gabriel erneut zu Wort und machte ihr Mut das Kind auszutragen und es Jesus zu nennen.

So gebar sie diesen Jungen und wickelte ihn in Windeln wie es die Frauen ihrer Zeit zu tun pflegten. Das Kind aber hatte keinen Geist, es war wie tot! In tiefem Kummer, aber vertrauend auf ihre innere Stimme, ging sie am 40. Tag in den Tempel ihres Dorfes und versank im Gebet. Da hörte sie die Stimme Gottes in der Stimmlage des Erzengel Gabriel und der sprach zu ihr: "Siehe Maria, ich habe dich auserwählt unter den Frauen, denn euch wurde heute der Heiland geboren! Gehe nun hin in Frieden!"

Und sie sah in die Augen ihres Kindes und erkannte den Herrn!

Ein 4 Phasen Modell



Nun gibt es rein gar nichts – ausser ZION – dass einem Gnosti wirklich heilig ist und darum haben wir den Weg zur Weisheit schlicht solange analysiert bis wir ihn verstanden haben. Folgende Phasen muss jeder durchlaufen der es bis auf den Gipfel schaffen will.

- 1. Gelbe Phase Eintritt.....Tmin = 12 Wochen
- 2. Rote Phase Erkenntnis......Tmin = 1 "Jahr" 12 Wochen
- 3. Grüne Phase Reifung......Tmin = 2 "Jahre"
- 4. Weiße Phase Erleuchtung......Tmin = ½ "Jahr"

Erstaunlicherweise kann man die "Zeiten" beliebig verlängern aber nicht um einen einzigen Tag unterbieten. Viel Spaß bei der Erkundung dieser Zusammenhänge!

Übel übel oder was?

Ein Gerücht besagt, dass eine Gruppe von Menschen sich zu der Behauptung versteigen wird, dass man überhaupt nicht mehr glauben muss wenn man nur genügend Verstand im Kopf hat. Das ist echt skandalös! Zum einen unterstellen sie damit, dass ein "normal Glaubender" keinen Verstand hat und zum Anderen, dass das "Zeitalter des Glaubens" ganz generell zu Ende geht. Ja wie? Wollen die etwa Glauben durch Erkenntnis ersetzen? Das ist ja völlig abgedreht!

Die Suche nach dem Seelenpartner

Da wir als Abbild Gottes als Seelenpaare erschaffen wurden, ist es nur zu verständlich, dass wir alle danach streben diesen auf Erden zu finden um uns mit ihm zu vereinen. Sofern man nun - aus welchen Gründen auch immer - nach Seelenpartnern der Versiegelten suchen will, kann man ganz einfach so vorgehen: Man erstelle zunächst die Inkarnationskette der "Zielperson" von Abrahams Zeiten bis heute und untersuche diese Leben nach wiederkehrenden Partnern. Diese braucht man dann lediglich in der Jetztzeit finden und die beiden zueinander bringen. Es gibt nur eine Lösung!

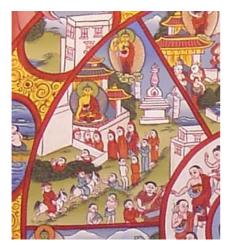


Bilder sagen mehr als 1000 Worte!

Wer dieses erste Bild mit der Ankunft des Herrn in Verbindung bringt, träumt von Rache, Strafe und Tod! Er projiziert seine eigenen Ängste ins Absolute und wünscht sich Macht und Erhöhung seines eigenen armseligen Wesens.



Dieses Bild drückt dagegen eine sanfte Harmonie aus. Christus als das zarteste, vollständig mannweibliche Wesen der Welt. Liebesvoll und neugierig wie ein kleines Häschen, verspielt und humorvoll wie es nur Kinder sein können. Sein Plan heißt Heilung, sein Wesen heißt Hase!



Die Weisheiten des Buddhismus

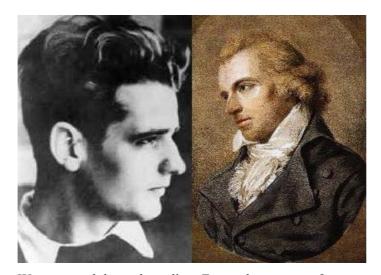
Hat man da noch Töne? Ein ganz normales buddhistisches Lebensrad enthält mehr Weisheit als der ganze Vatikan!! Schaut genau hin, man sieht unser Geschwisterpaar auf zwei weißen Pferden reiten und oben in der Mitte – wo denn sonst?! - die "Frau am Himmel"!

Wacht auf, wacht auf und begreift, dass die sichtbare Schöpfung weiblich ist! Wir werden geboren von unserer Mutter und leben in ihr!

Widerstandskämpfer unter sich

Einem Gerücht zu Folge lebt auch Claus Graf von Stauffenberg wieder unter uns und sein Lebensweg hat ihn diesmal mit Hans Scholl zusammen geführt. Er lud ihn zu seiner Hochzeit ein und just dort fiel Hans Scholl auf, dass er wohl schon einmal auf der Hochzeit seines Freundes gewesen sein muss, aber das war wohl damals zu Kanaan.

Die Rätselecke



Wer von euch kann denn diese Fragen beantworten?

- 1. Wann haben sich diese beiden Männer vermutlich zum letzten Mal getroffen?
- 2. Warum würde sich Goethe gerne zu ihrem Wiedertreffen dazugesellen?
- 3. Nach welcher Frau suchen alle drei aus dem gleichem Grund?

All das kann ein mittelbegabter Gnosti aus dem Ärmel schütteln, aber die Frage wann Friedrich den Hans wiedererkennt bleibt wohl noch ein paar Tage sein Geheimnis!

Der Baum der Erkenntnis

Wer hat eigentlich Adam und Eva verboten den Apfel vom Baum der Erkenntnis zu essen? Gott? Das ist die erste Lüge des Widersachers auf die wir alle hereingefallen sind! Erkenntnis ist nämlich die Waffe mit der wir den Satan besiegen, den, der sich als Gott ausgibt, der den Paulus uns "verkaufen" will, der unser aller Denken völlig verdreht und beherrscht hat. Es gibt weder eine Frucht noch eine Erkenntnis die Gott uns vorenthalten will, ganz im Gegenteil sollen wir nach Erkenntnis streben und uns ein klares Bild von Ihm und Seiner Schöpfung machen. Erst dann kann man nämlich Sie erkennen, unsere Mutter!! und damit ist der Satan schon fast besiegt!

Sie sind zu zweit!!





Damit das mal ganz klar ist und nicht schon wieder zu männlichem Überheblichkeitswahn führt! Papa und Mama werden durch die Geschwister Jesus und Maria Magdalena hier auf Erden vertreten und sie stehen sich einander in nichts nach! Der Adler selbst lässt daran übrigens nicht den geringsten Zweifel aufkommen!

Ausschnitt aus der Zeitschrift: "Prophetin aktuell"



Jeanne d'Arc als Mythos

Kaum eine andere Frauengestalt der europäischen Geschichte hat als Identitätsfigur eine so große Anziehung wie Jeanne d'Arc. Viele engagierte Kämpferinnen träumen mehr oder weniger heimlich davon die wiedergeborene Jeanne d'Arc zu sein und so ist die Suche nach ihr gar nicht so einfach.

Für unsere französischen Nachbarn ist sie nationale Kultfigur und Heilige zugleich und wie es nun mal das Geschick solch großer Frauen war landete sie gerade wegen ihrer "Größe" und ihrer Erfolge auf dem Scheiterhaufen. Zu sehr war ihr Wirken und ihre prophetischen Gaben ineinander vermengt, waren zudem die damals Herrschenden sowohl von der "Angst vor starken Frauen"

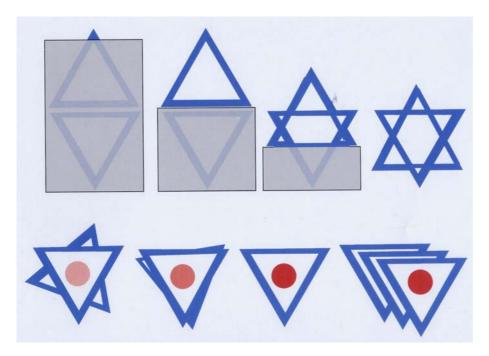


und der "Angst vor Prophetie" gefangen. Was tut aber eine solche Frau heute, wenn sie ihre überragenden prophetischen Fähigkeiten entdeckt aber grad gar keine Lust auf den "Scheiterhaufen" hat, sondern nur einfach ihr persönliches Glück finden will? Stößt sie nicht automatisch wieder an alle Grenzen des "männlichen" Denkens? Sie will nämlich weder Heilige noch Heldin sein, sondern als Frau geliebt und geachtet werden. Wo nur sind die Helden die einer solchen Frau gerecht werden, damit ihr Leben nicht erneut auf dem "Scheiterhaufen ihres Herzens" endet?

Impulse 05

Der Davidweg

Den Weg zur Erleuchtung kann man natürlich auch noch ganz anders darstellen als mit dem Labyrinth. Diese Darstellung hat was ausgesprochen davidsches an sich und ich freue mich sie euch hier und heute als Weltneuheit zeigen zu dürfen!



Weil ich aber der Meinung bin, dass nur David den Weg wirklich verstanden hat, werde ich ihn hier auch nicht erklären. Aber, kleiner Tipp: David wird das bald tun!

Aus den "Lehren des Silvanus", Nag Hammadi



Mein Sohn, mach dich bereit, den Herrschern dieser Welt der Finsternis zu entfliehen und diese Luft zu verlassen, die voll von (bösen) Kräften ist. Wenn du aber Christus hast, wirst du die ganze Welt besiegen. Was du dir öffnest, öffnest du; wo du für dich anklopfst, klopfst du zu deinem eigenen Nutzen an. Schaffe dir Nutzen, mein Sohn, indem du nicht dort wandelst, wo kein Nutzen ist! Mein Sohn, reinige dich zunächst im äußeren Wandel, damit du den (Wandel) im Innern reinigen kannst! Und werde nicht zum Händler mit dem Wort Gottes! Prüfe alle

Worte, bevor du sie aussprichst! Trachte nicht nach Ehren, die keinen Bestand haben, noch wähle die Selbstüberschätzung, die dich ins Verderben fühlt! Nimm die Weisheit des geduldigen und freundlichen Christus an, und bewahre sie, mein Sohn, da du weißt, dass Gottes Weg der unvergängliche Nutzen ist.

Eine total "überbelichtete" Familie

Nachdem unlängst Moses bei Abraham angerufen hat, ist die Familie zwar noch nicht vollständig bei Verstand aber immerhin halbwegs beieinander. Aber wie in jeder Familie gibt es natürlich auch in dieser Promifamilie schwarze und noch buntere Schafe. Darüber könnte man lachend den Kopf schütteln, wenn diese besonderen Seelchen nicht die Herzen der schönsten Frauen dieser Welt ramponieren und so Abraham zu jede Menge Extraarbeit nötigen würden. Vielleicht wenden sich diese Prachtexemplare einmal vertrauensvoll an den "Familienältesten" um weiteren Seelenschmerz zu verhindern.



Schorsch ach Schorsch ach Schorsch, hättste net geheiert wärste noch en Borsch!

Ja ich weiß, Du hast die "Verborgene" geheiratet und ohne diese Frau hättest Du den heutigen Tag gar nicht erst erreicht. Aber was immer Dir auch heute noch geschehen sollte, Du bist jetzt schon der Sieger, Du wirst den Drachen töten! Stoß zu!

Dietrich Bonhoeffer, das Vorbild unseres Helden!

Keiner ist größer! Theologe und Widerstandskämpfer in einem, ein König wie kein anderer! Ja auch er soll gerüchteweise wieder unter uns weilen aber da er seinen Weg wie ein einsamer Waldläufer gehen muss, kann ihn natürlich kein Mensch sehen. Es gibt zudem das Gerücht, dass nur unser Held und seine Schwester überhaupt die Fähigkeit haben ihn zu entdecken, sie mit dem Herzen, er mit dem Verstand!

Die Rückkehr der Könige



Über unseren Helden haben wir ja jetzt wahrlich genug geschrieben und wir wollen ja nicht, dass ihn unsere Lobhudelei noch eingebildet werden lässt. Drum sei hier noch einmal gesagt: "Der größte je von einer Frau geborene Mann ist Johannes der Täufer. Er ist das Vorbild unseres Helden, vor ihm beugt er sein Knie!"

Und darum wollen wir dem "König Aragorn" hier mit diesen Zeilen huldigen:

An König Salomon, dem Engel der Arbeit

Wenn die Luft sich vermählt mit dem Atem des Friedens, wenn Güte eure Herzen von jeder Last befreit, wenn Geborgenheit sich ausbreitet wie Sonnenstrahlen am Morgen, wenn Liebe so fühlbar wird wie ein wärmender Kachelofen, wenn Kraft so sanft daher kommt wie der Duft von Lilien, wenn Weisheit euch so milde umströmt wie der Sommerwind am Abend, wenn alles im ruhigen Glanz des Schöpfervaters erstrahlt,

dann hat der "Engel der Arbeit" zu euch gefunden, dann hat der stärkste aller Engel seinen Weg vollbracht.

Ein albernes Gerücht

Aus irgendeinem Grund scheint sich das Gerücht, dass Jesus gar kein Mensch sondern Gott gewesen sei, hartnäckig bis in unsere Tage zu halten. Weil das Ganze gänzlich unverstehbar ist wird er auch häufig: "wahrer Mensch und wahrer Gott" genannt, was noch dazu eine inflationäre Verwendung des Wortes "wahr" mit sich bringt, die Sache aber kein bisschen glaubwürdiger macht. Wieso kommt eigentlich niemand auf den nahe liegenden Gedanken, dass Jesus einfach ein Mensch gewesen ist, der den Weg zur inneren Reinheit, zur Einheit mit Gott geschafft hat?

Genau darum setzen wir eben das folgendes Gerücht in Umlauf: Jesus war vor 2000 Jahren ein Mensch und ist auch diesmal ein Mensch! Über sein Wesen, seine Art und seine Persönlichkeit aber dürft ihr gerne trefflich streiten!

Jesus und die Liebe

Da es praktisch keine glaubhaften Quellen über die Jugendjahre Jesu gibt hat man 2 Möglichkeiten diese zu rekonstruieren. Die erste ist ganz einfach, denn alles was sich in seinem jetzigen Leben emotional abspielte hatte damals eine reale Seite. Das kann man miteinander besprechen und enträtseln und außerdem muss er manche Erfahrungen einfach deswegen gemacht haben, weil eine Persönlichkeit nur damit auch zur Vollendung reifen kann. Jesus war aus diesen Überlegungen heraus in jungen Jahren vermutlich mit einem Mädel namens Mirjam verheiratet. Die Ehe blieb wohl kinderlos und Mirjam verstarb noch als junge Frau. Der Schmerz darüber dürfte zum Eintritt ins Licht und zum Beginn seiner Wanderjahre geführt haben, schnurstracks übrigens zu seiner Schwester Maria nach Magdala!!



Das Tor zum Glück

Es ist nicht groß, ja eher klein, ist auch nicht grell, ja eher pastell! Es ist in euch, kommt doch herein, steht jedem offen, ob groß ob klein!



Der lustige Franzl und die kluge Clara!

Seid mal leise, seid mal still, weil ich euch heut was flüstern will. Lange waren beide stumm, verborgen das war gar nicht dumm. Doch jetzt sie fröhlich durch die Gegend zieh'n, und dennoch kann sie keiner sehn. Sie haben längst schon das vollbracht, was andern noch im Kopfe kracht, und witzeln daher um die Wette, wer von ihnen wohl ist netter. Er bekam was ihm noch fehlte, sie nahm sich von ihm

nen Teil, keiner aber je verhehlte, nur zusammen wurden's heil! Also lasst uns feste hoffen, dass uns der Herr gibt endlich Licht, denn nur ER entscheidet offen, wem ER gibt auf sie die Sicht!

Eine ganz besondere "Beziehung"



Seid mal leise, seid mal still, weil ich euch heut was flüstern will. Von Anfang an war er dabei, viele Leben ohne sie, erst ab Abraham sie waren zwei, deren Liebe endet nie! Auch diesmal sie einander fanden, heilten und erkannten sich, damit sie bringen Hand in Hand, für diese neue Zeit das Licht. Nur ein paar Dutzend kennen sie, noch ahnt kaum einer was von ihnen, nur ein einzig Mann ruft laut ins Land: "Komm Heim und nimm dein' Schwester an die Hand!"

Die stärkste aller Kämpferinnen



Keine ist stärker als Éowyn, nur sie allein kann den letzten schwarzen Reiter besiegen und natürlich ist Gandalf mächtig stolz auf dieses Mädel! Geleitet vom Erzengel Uriel steht ihr der Titel "Wächterin am Tor zur Unterwelt" zu und wer ihre Klinge je spüren musste weiß, dass selbst das hässlichste männliche Wesen ihrer Kampfkraft nicht gewachsen ist. Wusstet ihr eigentlich, dass sie eine der 4 Windengel ist ohne

deren Hilfe Gandalf nicht "geboren" werden konnte? Wir wünschen ihr zu ihrem Geburtstag alles Liebe und Gute und rufen ihr zu: "Es wartet noch Arbeit auf Dich!"

Hans, Dietrich und Sophie, ja wo sind sie denn nur?



Wusstet ihr eigentlich, dass Dietrich Bonhoeffer für die beiden Geschwister Hans und Sophie Scholl ein großes Vorbild war? Das ist auch in diesem Leben so und das hat auch einen ganz gewichtigen Grund, denn Hans ist ein Kindskopf und braucht nun mal ein Vorbild, während Sophie ihren Bruder zwar ganz dolle gern hat aber Dietrich eben liebt! Sachen gibt's?!

3 Männer – 3 Welten

Herodes, Paulus und Franziskus von Assisi treffen sich zu einem Gespräch über Gott und die Welt und wir haben dabei gelauscht:

Herodes zu Paulus "Es gibt keinen Gott, weder im Himmel noch auf Erden! Was zählt ist alleine die Macht, sie gibt einem Mann Befriedigung und Größe! In mir bin nur ich und niemals etwas anderes, schon gar nicht ein Gott!"

Paulus zu Herodes "Oh du Narr! Gott ist unser Vater, er ist allmächtig und du solltest in Demut vor IHM wandeln! Er ist einzig, niemand ist neben IHM und ich bin Sein Prophet! Du dagegen hast IHN nur noch nicht gefunden!"

Franziskus zu Paulus "Gepriesen sei unser himmlischer Vater, gepriesen sei unsere Erdenmutter! Eines fernen Tages wirst auch du dich wie ein Kind in den unendlich gütigen Armen unserer Mutter geborgen fühlen dürfen. Du hast SIE nur bis jetzt noch nicht gefunden."



Lieber Johann Wolfgang!

•••

Warst du es nicht, der das Meer austrocknen ließ, / die Wasser der großen Flut, der die Tiefen des Meeres zum Weg gemacht hat, / damit die Erlösten hindurchziehen konnten?

...

Ich habe dir meine Worte in den Mund gelegt, / im Schatten meiner Hand habe ich dich verborgen, als ich den Himmel ausspannte und die Fundamente der Erde legte / und zu Zion sagte: Du bist mein Volk.

•••

Mach es noch einmal!

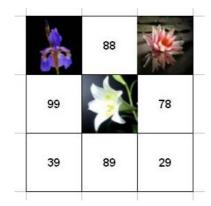
Marie Marie Marie



Marie Antoinette gilt als eine der schillerndsten Figuren während der Französischen Revolution und teilte neun Monate nach ihrem Gemahl dessen Schicksal auf dem Schafott. Soweit Wikipedia.

Wir dagegen meinen: Marie ist eine der schillerndsten Figuren während der "Göttlichen Revolution" und verdient unsere ganz besondere Aufmerksamkeit und nicht das Schafott! Wer sich mit dieser Frau intensiv auseinandersetzt lernt eine facettenreiche Persönlichkeit kennen, voller Überraschungen, Humor, Geist und Prophetie. Die Welt scheint zu klein für ihre vielen Ideen, ständig auf der Suche das Gesetz zu verstehen, dem sie sich keineswegs einfach unterordnen mag.

Was wäre die Welt ohne Frauen wie Marie, die alle Grenzen zu sprengen bereit ist um das Glück auf Erden zu erreichen? Habt Mut euer Leben zu leben wie Marie, mögen dabei auch Abenteuer aller Art auf euch warten, aber niemals braucht man sich am Ende vorzuwerfen, dass man das Leben nicht gelebt hätte!



Der Adler und seine Blumen

Wusstet ihr eigentlich, dass jede Seele der Welt ein eigenes "Symbol" besitzt, einen unverkennbar einzigartigen Namen, der von Anbeginn der Schöpfung im Buch des Lebens geschrieben steht? Wäre es nicht ein Traum wenn dem so wäre und wäre es nicht noch toller, wenn man das Talent hätte diese Symbole erkennen zu dürfen? Natürlich kennt unser Held die Namen und die Symbole seiner Engel und wir zeigen hier mal einen Ausschnitt aus der ewigen Anordnung die einige von ihnen zueinander inne haben.

Hat man aber erst einmal den "Blick auf die Seele" bekommen und kennt das Symbol, ja dann sieht man den Weg dieser Seele durch alle Zeiten an allen Orten der Welt. Das ist durchaus hilfreich, wollen wir doch zusammen alle Vorleben aller Versiegelter herausfinden und so den ganzen Heilsplan entschlüsseln. Klar, dazu muss man sie auch im jetzigen Leben erst einmal finden und zudem niemals aus den Augen verlieren, aber genau dazu hat unser Held ja die Eigenschaften eines Adlers bekommen.

Andere Zeiten – andere? Männer

Durchforstet man die Geschichte des Abendlandes nach auffallenden Persönlichkeiten dann stößt man irgendwann auch auf diese beiden Herren die etwa zur gleichen Zeit gelebt haben, sich aber wohl nie begegnet sind, obwohl dies durchaus möglich gewesen wäre. Sicher wissen wir das nicht.



Sie stammen aus unterschiedlichen Ländern und ihre Lebenswege sind wahrlich gänzlich verschieden und während der eine sich in tausenden von Briefen mit Frauen auseinandersetzte um diese bis in ihren Seelengrund zu verstehen, arbeitete der andere wie ein Besessener an seinen Werken und floh eher vor dem weiblichen Geschlecht. Die künstlerische Ader des Frauenverstehers ist dagegen gänzlich unterentwickelt

bleibende Werke hat er in all seinen Leben nicht ein einziges hinbekommen. Sonderlich fleißig kann man ihn auch nicht nennen, das ist eher ein Prädikat seines Gegenübers aber beide verfolgen ihre Ziele fast schon fanatisch. Wir wollen diesmal nicht die Seelenverwandtschaft untersuchen die die beiden Männer möglicherweise verbindet sondern eine andere - rein geistige – Eigenschaft erwähnen die sie auf ganz spezielle Art wesensähnlich macht.

Wenn man Menschen gut kennt entdeckt man nämlich auf dem Seelengrund eine Art Spiegelbild unseres Schöpfers und darin erkennt man die Wesensarten der 7 Geister mit denen unser Schöpfer zu uns spricht. 5 davon hinterlassen deutliche Spuren, 2 jedoch sind wie reines Glas! Unsere beiden "Sonderlinge" gehören zu der Gruppe der Seelen die von diesem "gläsernen Geist" geführt werden.

Da alle Mitglieder dieser Gruppe derzeit wieder auf der Erde wandeln sind wir ja bestens für die neue Zeit gerüstet!

Drei ganz tolle Mädels



Bernadette Soubirous

Edith Stein

Therese von Lisieux

Es ist gar nicht so einfach das verbindende Element zwischen diesen Frauen zu finden, einmal abgesehen davon, dass sie überragende Gestalten des Glaubens sind. Sie werden nicht einmal vom gleichen Erzengel begleitet, denn die lebenslustige Bernadette ist dem lieben Raphael sehr ähnlich, Edith lässt keine Gelegenheit aus uns die Botschaften des Gabriel zu bringen und Therese ist so unendlich zart, dass nur Youel, das Prinzip der reinen Weiblichkeit, ihr Wesen prägen kann. Die drei Frauen sind sich natürlich in den hier gezeigten Inkarnationen nie begegnet aber wir fanden sie an anderer Stelle, in Thessaloniki, wieder und dort trugen sie folgende Namen samt Beinamen, die sie erstaunlich gut beschreiben:

Irene - "die Friedfertige" Agape - "die Liebevolle" Chionina - "die Jugendliche"

Übrigens, wer Augen hat zum "Sehen", der entdeckt die verblüffende Ähnlichkeit zu ihrem heutigen Aussehen, aber mehr verrate ich jetzt wirklich nicht!



Siddhartha Gautama, genannt Buddha

Zur Abwechslung möchte ich einmal auf die Person Siddhartha Gautama hinweisen, die übrigens auch kein Mensch Siddhartha Buddha nennen würde sondern die Siddhartha, der Buddha genannt werden sollte, was so viel heißt wie: "der Erleuchtete", oder "durch eigene Kraft Aufgewachte". Ganz ähnlich verhält sich das übrigens mit Jesus, den sollte man auch eher Jesus, den Gesalbten nennen und nicht Jesus Christus, was nämlich eine Irreführung ist.

"In my End is my Beginning..."



Nichts ist sinnloser als nur mit Vernunft das Herz dieser Frau begreifen zu wollen!

"Der Beweis Schillers ist, dass die meisten Menschen reiner Vernunft nicht zugänglich sind, da sie "durch Empfindungen zum Handeln bestimmt" sind. Deshalb müsse "der Weg zum Kopf ….. durch das Herz geöffnet werden"." Natürlich würde sie uns jetzt entrüstet erwidern: "Ich bin besser als mein Ruf!" aber wir haben das ja auch gar nicht abwertend gemeint, sondern wollen nur auf die überragende Bedeutung von Gefühlen hinweisen.

Wer wirklich das Herz einer Frau verstehen will sollte dieser daher zunächst einmal mit absichtsloser Liebe begegnen und sich dann auf den langen Weg begeben ihre Art von "Fühldenken" zu begreifen. Diese Kombination – absichtlose Liebe und geduldiges Verstehen – ist Männern leider weitgehend fremd und daher brauchen sie sich nicht zu wundern, dass sie das Herz einer Frau wohl nie ganz begreifen werden, das Herz dieser Frau schon mal gar nicht!

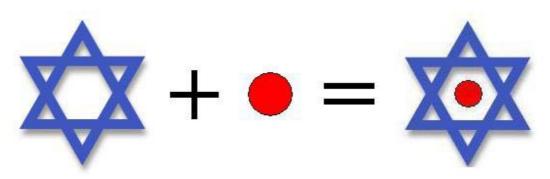


Gedenkminute für einen ganz Großen

Heute vor 61 Jahren wurde Mahatma Gandhi ermordet! Lasst uns einen Moment dieses großen Mannes gedenken dessen Leben und Wirken im letzten Jahrhundert wohl einmalig war. Wir sind froh, dass dieser Mann jetzt wieder unter uns weilt und erneut an der Befreiung seines Volkes entscheidend mitwirkt.

Dein Lohn wird groß sein, du tapferer "Knecht Gottes"!

David mit Herz



Es ist ja allgemein bekannt, dass unser Held "aus dem Hause Davids" stammt und so dürfte König David kaum etwas dagegen haben wenn wir den nach ihm benannten Stern für unseren Helden verwenden, ihn aber unbedingt um ein entscheidendes Element erweitern. Dem blassen Stern fehlt nämlich das Herz und da wir es kitschig fänden da ein Herzchen reinzumalen haben wir eben einen dicken roten Punkt als Symbol dafür gewählt. Damit kommen auch die drei Farben: blau – weiss – rot zur Anwendung, die ja bekanntlich die Farben der neuen Religion sein werden. Das Symbol wirkt schon ungewohnt aber wir erwarten ja einen König aus dem Hause Davids, den König der Könige!





Das glaub' ich jetzt nicht!

Wer unsere kleine Elisabeth gut kennt, der weiß ja wie sehr sie an ihrem großem Bruder Jakobus hängt. Natürlich haben wir sie schon hin und wieder damit geneckt, aber nun stießen wir auf ein interessantes Detail der Geschichte und das lautet so:

Walter von der Vogelweide lebte eine zeitlang just genau zu dem Zeitpunkt an jenem thüringischen Hof des Hermann von Thüringen an dem unsere Elisabeth, die man später Elisabeth von Thüringen nannte, ab dem Alter von 4 Jahren aufwuchs! Wir sind in Sachen Fügung ja eine Menge gewohnt aber dieses nette Detail passt so perfekt in die Vitae von Elisabeths Seele, dass man nur noch staunend den Kopf schütteln kann. Der gute Walter wird unserer Elisabeth gehörig den Kopf verdreht haben und daran erinnert sie sich eben bis zum heutigen Tag! Wenn ich es nicht selbst entdeckt hätte würde ich es echt nicht glauben!

4. Februar 1906 – einer seiner Geburtstage



Dietrich Bonhoeffer:

"Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen. Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein. Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Fatum ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet."

The Song of Bernadette



Wahrscheinlich hätte jede andere Frau der Welt ein Leben lang von einer solchen Vision zehren können von der sie uns in folgenden Sätzen berichtet:

"Ich hörte ein Geräusch ähnlich einem Windstoß, ich erhob die Augen zur Grotte und sah eine weißgekleidete Dame, welche ein weißes Kleid, einen blauen Schleier und auf jedem Fuß eine goldene Rose trug. Sie hatte ein weißes Kleid, einen blauen Gürtel und eine goldene Rose in der Farbe ihres Rosenkranzes auf jedem Fuß. Als ich das sah, rieb ich mir die Augen, weil ich dachte, mich zu täuschen…"

Nicht so Bernadette! 15 weitere Mal wurde sie mit Erlebnissen dieser Art geradezu überhäuft und begründete damit einen fast unbegreifbaren Marienkult in Lourdes. Unbegreifbar deswegen weil Bernadette zwar "die Frau am Himmel" erschienen ist, aber nur der unerwachte Verstand das als Erscheinung Marias deuten konnte. Bernadette war ihrer Zeit weit voraus, konnte sich den Menschen aber nicht wirklich mitteilen und wurde daraufhin regelrecht mundtot gemacht. Die folgenden Jahre im Kloster müssen für sie furchtbar gewesen sein und ihr früher Tod eine logische Konsequenz dieser unmenschlichen Haltung.



Die drei schwarzen männlichen Seelen

Die Geschichte der Menschheit kann man auch als Kampf zwischen "Gut" und "Böse" deuten. Schauen wir dazu einmal auf das Zentrum des buddhistischen Lebensrades in dem 3 "böse Triebe" dargestellt sind die wir schon einmal als die Lüge, die Macht- und die Sexualgier bezeichnet haben! Links sehen wir 7 Lichtgestalten die in den 7 Sendschreiben der Offenbarung des Johannes angesprochen und sehr gut beschrieben werden. Rechts aber die 6 schwarzen Seelen, die uns seit Jahrtausenden mit ihrer Bosheit quälen und deren Macht wir in dieser Generation brechen werden.

Natürlich kennen wir die 6 "elenden Seelen" in der heutigen Zeit aber wir werden sie euch nicht einfach hier benennen, denn selbst das Elend soll erkannt und nicht durch Behauptung diffamiert werden. Aber in der von uns gewohnten Rätselsprache zeigen wir euch die 3 männlichen schwarzen Seelen dann doch:



In 1000 Jahren werden sie uns ein allerletztes Mal Ärger bereiten aber dann werden auch diese Seelen zur Erleuchtung geführt und das Böse für alle Zeiten vernichtet!

Der Löwe im Stadtwappen



Der Löwe taucht in unserem Land erstaunlich oft als Wappentier auf und wir haben einmal 3 Stadtwappen herausgesucht die eine solche königliche Miezekatze beinhalten. Wie es der Zufall so will erwischten wir dabei doch glatt 3 Städte die wir Gnostis zudem mit biblischen Namen belegen und wer nur lang genug nachdenkt kann uns diese bestimmt auch nennen! Im mittleren Wappen ist auch noch eine Schwertlilie zu sehen und das freut uns natürlich ganz besonders. In unserem Land sind an vielen Stellen die kleinen Zeichen zu entdecken an denen man Sein Wirken durch die Versiegelten erkennen kann und in der kommenden Zeit werden wir alle zusammen versuchen diese zu finden und zu enträtseln.



Die Frau, der Drache und das Kind

"Da erschien ein großes Zeichen am Himmel: Ich sah eine Frau, die mit der Sonne bekleidet war; sie hatte den Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Kopf trug sie eine Krone aus zwölf Sternen. Und sie war schwanger und schrie in ihren Wehen, denn die Schmerzen unmittelbar vor der Geburt hatten sie erfasst. Und ein anderes Zeichen erschien am Himmel: Ein großer feuerroter Drache, der sieben Köpfe und zehn Hörner hatte und auf seinen Köpfen sieben Kronen. Sein Schwanz fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels hinweg und warf sie auf die Erde. Und der Drache stellte sich vor die Frau, die gebären wollte, damit er ihr Kind verschlinge, sobald sie geboren hätte. Und sie gebar einen Sohn, ein kraftvolles männliches Kind, das dazu bestimmt war, alle Völker mit

eisernem Stab zu weiden. Und das Kind wurde zu Gott und zu seinem Thron entrückt. Die Frau aber floh in die Wüste, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hatte, damit man sie dort tausendzweihundertsechzig Tage lang ernährte."(Off 12, 1-6)

Unter den vielen mysteriösen Kapiteln der Offenbarung ist das voranstehende ganz besonders mysteriös. Um den Rahmen hier nicht zu sprengen wollen wir nur folgende kurze Anmerkungen dazu machen:

- die Frau am Himmel hat ein Pendant auf der Erde
- von dieser Frau wurde geistig verstanden ein Kind geboren
- unmittelbar nach dessen Geburt erhob sich der Drache um es zu vernichten
- die Frau wurde in die Wüste geführt und vor dem Drachen versteckt
- das Kind zog in den Kampf gegen den Drachen

Die Frau und das Kind erfreuen sich bester Gesundheit und bereiten sich auf die Zeit der Ernte vor. Die gemeinsamen Abenteuer haben sie zu einer "Einheit" werden lassen und sie sind einander verbunden wie die Luft und die Liebe oder der Wind und das Meer!

Flugblatt der "Weißen Lilie" II.

Kommilitoninnen! Kommilitonen!

Jetzt erleben wir das Ende von Babylon. Ein völlig ins Irrwitzige abgedrehte Finanz- und Wirtschaftssystem hat sich selbst ad absurdum geführt und muss nun endlich von uns abgeschüttelt werden. Auch wenn es Schmerzen verursachen sollte, so ist ein Ende mit Schrecken immer noch besser als ein Schrecken ohne Ende.

Es ist uns durchaus gegeben über den Verlauf der Geschichte zu urteilen und die Ursachen dieses Zusammenbruches zu erkennen, denn die pure Gier - eine der Geißeln der Menschheit - hat die Menschen dazu getrieben einander auszubeuten und zu versklaven. Leistet Widerstand, wo immer Ihr auch seid, verhindert das Weiterlaufen dieser atheistischen Geldmaschine, ehe es zu spät ist, ehe die letzten "Städte" ein Trümmerhaufen sind.

Unser himmlischer Vater gönnt uns jeden nur erdenklichen Wohlstand und verlangt weder Opfer noch Entbehrung von uns. Aber es versteht sich von selbst, dass Er diesen Wohlstand eben jedem Menschen in gleichem Maße gönnt und Er die Neigung der Menschen sich den Wohlstand gegenseitig abspenstig zu machen ganz und gar nicht mag und solchem Denken und Handeln auch kein Wohlwollen entgegen bringt. Wenn wir stattdessen einander lieben würden wie Er uns liebt – und diesen Wunsch hat Jesus uns ja deutlich genug überbracht – dann erfüllten wir alles was Er von uns erwartet und uns alle heilen würde.

Es liegt aber allein an uns selbst von nun an Wohlstand nur in der Höhe der von uns selbst erbrachten Arbeit für uns zu verlangen und die Spekulation auf das Arbeitsergebnis anderer Menschen zu unterlassen. Geld ist nämlich alleine ein Maßsystem um Waren und Dienstleistungen untereinander zu verrechnen und besitzt keinen eigenständigen Wert nach dem es zu streben lohnte. Wenn jeder von uns - auch und gerade beim "Wirtschaften" - das Wohl des Anderen im Sinne trüge würden wir übrigens schon alle in paradiesischem Wohlstand leben!

Wir bitten Sie, dieses Blatt mit möglichst vielen Durchschlägen abzuschreiben und weiterzuverteilen!